

Leipzig den 30. Juni 2014

Pressemitteilung des Arbeitskreises Gymnasien des Stadtelternrates Leipzig  
**Wir fordern Stellungnahmen und Konsequenzen!**

Von Bürgermeister Prof. Fabian, Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, vom Amt für Jugend, Familie und Bildung: Amtsleiter Herr Tsapos, von Herrn Kuhnert und Herrn Maier, vom Gesundheitsamt, Amtsleiterin Frau Dr. Regine Krause-Döring zu den skandalösen Vorgängen, die gymnasiale Situation in Leipzig betreffend. Immer wieder werden wir, die SchulelternsprecherInnen der Leipziger Gymnasien, angesprochen, wie diese Zustände überhaupt möglich sein können.

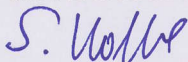
Die Eltern verstehen nicht, wieso

- 1) es fehlende Fachkabinette in einem Gymnasium geben kann, welches jetzt das 3. Jahr existiert – ab Klasse 6 ist Physik im Lehrplan, ab Klasse 7 Chemie. Wie ist es möglich, ein solche Aussage zu treffen: „Die Kabinette sollen laut Kuhnert bis Oktober 2015 eingerichtet werden.“(LOP-Gymnasium, LVZ 30.6.2014). **Bedeutet das, die SchülerInnen der jetzigen 7. Klassen und folgenden 8. Klassen werden in Physik und Chemie drei bzw. zwei Schuljahre lang ohne Fachkabinett unterrichtet?** Was sagt die Sächsische Bildungsagentur dazu?  
(Ergänzend: Es fehlen seit Jahren naturwissenschaftliche Fachkabinette im Robert-Schumann-Gymnasium/hier: zusätzliche 5. Klasse aufgemacht, und im Max-Klinger-Gymnasium/ein Gymnasium mit weit über 700 SchülerInnen – immer wieder Vertröstungen und dadurch Verrenkungen in der Stundenplanung.)
- 2) ein Pißrinne in einer Schultoilette existieren kann (LOP-Gymnasium, LVZ 30.6.2014) – das ist die Krönung der Debatte um die 35 Schulen mit unsanierten Toiletten. Was sagt das Gesundheitsamt dazu, dass es in Leipzig nachweislich viele SchülerInnen gibt, die es sich verkniefen, die Toiletten ihrer Schule aufzusuchen. Zitat: „Nein zum Keim. Es geht los bei vergammelten Rohren bis hin zu kaputten Toilettenbrillen, so dass sich keiner mehr traut, diese Toiletten freiwillig zu benutzen.“ (Heisenberg-Gymnasium, MDR-Info, 28. Mai 2014) **Ist das noch gesund oder wird damit die Gesundheit der SchülerInnen (Nieren) nachweislich geschädigt?**
- 3) Kinder quer durch die Stadt umgelenkt werden müssen, weil die Gymnasien in ihrem Wohnumfeld überfüllt sind, denn: Diese Kinder wurden vor 10 Jahre geboren, kamen vor 4 Jahren in die Grundschule. Und dann sollen sie in eine Schule gehen, die noch nicht einmal eingerichtet ist für den Unterricht, Zitat „die baulichen und hygienischen Bedingungen mindestens fragwürdig“ sind. Abteilungsleiter Thomas Kuhnert vom Amt für Jugend, Familie und Bildung kündigte auf LVZ-Nachfrage an, dass die Räume für die drei Klassen hergerichtet werden - 150000 Euro stünden bereit.“(Gymnasium Schönefeld, LVZ 28.6.2014)  
**Wer hat hier geschlafen?**

Vor uns liegen 6 Wochen Ferien. Sechs Wochen, in denen es möglich ist, alle oben genannten Missstände zu beseitigen – wenn man gewillt ist. **Ist dieser Wille in der Stadt Leipzig vorhanden?**

Wir, die ElternvertreterInnen der Leipziger Gymnasien sind entsetzt und fordern Konsequenzen. **Wir haben die Ausreden satt!**

i.A.



Sylvia Kolbe, AK-Leiterin

für die SchulelternsprecherInnen der Leipziger Gymnasien im Arbeitskreis Gymnasien des SER